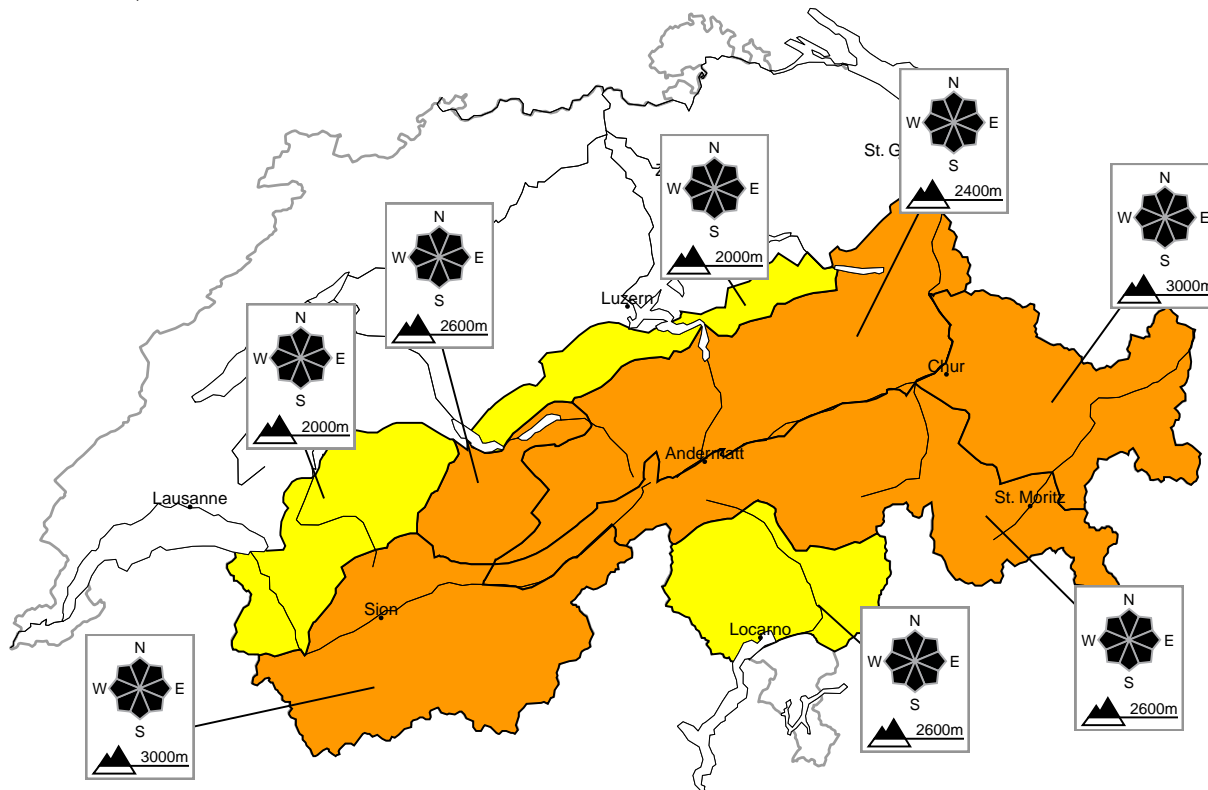


Wind und Neuschnee: In der Höhe erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 16.5.2023, 17:00 / Nächstes Update: 17.5.2023, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.5.2023, 17:00



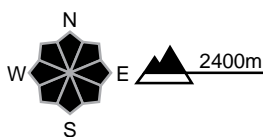
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3+



Neuschnee

Gefahrenstellen

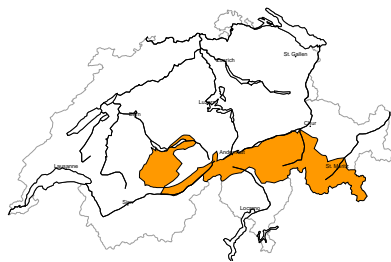


Gefahrenbescrieb

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr in der Nacht markant an. Der Neuschnee und die teils grossen Triebsschneeeansammlungen sind störanfällig. In der Nacht sind spontane Lawinen zu erwarten. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch grosse. Vorsicht und Zurückhaltung sind nötig.

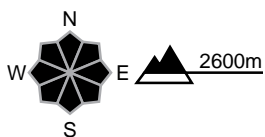
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3=



Neuschnee

Gefahrenstellen

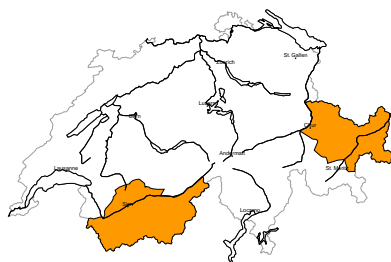


Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr in der Nacht an. Der Neuschnee und insbesondere die Tribschneeansammlungen können in der Höhe teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können oft mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Gebiet C

Erheblich, Stufe 3-



Tribschnee

Gefahrenstellen



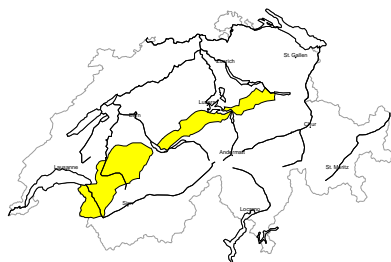
Gefahrenbeschreibung

Der Nordostwind verfrachtet den Neuschnee und teilweise auch Altschnee. Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Sie sollten im steilen Gelände gemieden werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

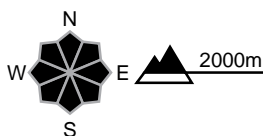
Gebiet D

Mässig, Stufe 2+



Tribschnee, Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

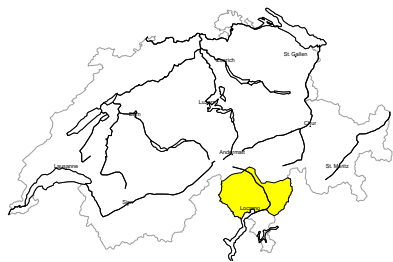
Mit Neuschnee und starkem Wind steigt die Lawinengefahr in der Nacht an. Der Neuschnee und insbesondere die Tribschneeansammlungen können teilweise ausgelöst werden. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



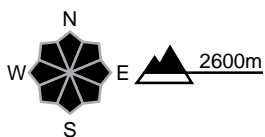
Gebiet E

Mässig, Stufe 2=



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Nordostwind entstehen Triebschneeanisammlungen. Diese können stellenweise durch Personen ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 16.5.2023, 17:00

Schneedecke

In den letzten Tagen fiel in der Höhe täglich Schnee, so dass im Hochgebirge inzwischen einiges an Neuschnee liegt. Mit im Norden und Nordosten intensivem Schneefall und starkem Wind entstehen in der Nacht auf Mittwoch grosse Tribschneeanisammlungen.

Unter dem Neuschnee der vergangenen Tage ist die Altschneedecke an Nordhängen unterhalb von rund 2700 m, an den anderen Expositionen bis über 3000 m durchnässt. Vor allem in Graubünden, aber teils auch im südlichen Wallis und vereinzelt in den übrigen Gebieten, sind tief in der Altschneedecke immer noch Schwachschichten vorhanden. Im Neu- und Tribschnee ausgelöste Lawinen können teilweise in diese Schichten durchreissen.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 16.05.2023

Im Süden und im südlichen Oberwallis gab es Aufhellungen, sonst war es stark bewölkt. Zeitweise fiel Niederschlag, oberhalb von rund 2000 m als Schnee.

Neuschnee

Zwischen Montag- und Dienstagnachmittag fielen oberhalb von 2400 m:

- Nördlicher Alpenkamm: 5 bis 15 cm, von den Haslitälern bis zum Titlis bis zu 30 cm
- sonst weniger als 10 cm; im Süden trocken

Temperatur

Nullgradgrenze am Mittag zwischen 2100 m im Norden und 2500 m im Süden

Wind

meist mässiger, in den zentralen und östlichen Alpen tagsüber in der Höhe teils starker Nordwind

Wetter Prognose bis Mittwoch, 17.05.2023

Die Nacht auf Mittwoch ist bewölkt mit intensivem Niederschlag im Norden und teils auch in Graubünden. Die Schneefallgrenze sinkt von 1900 auf etwa 1200 m. Tagsüber fällt im Osten noch wenig Niederschlag, im Westen gibt es Aufhellungen.

Neuschnee

Zwischen Dienstag- und Mittwochnachmittag oberhalb von 2400 m:

- Nördlicher Alpenkamm vom Jungfraugebiet bis Liechtenstein: 30 bis 50 cm, am östlichen Alpennordhang lokal mehr
- Nördlicher Alpenkamm vom Wildhorn bis ins Lötschental, übriges Mittelbünden: 20 bis 30 cm
- sonst meist weniger als 20 cm; ganz im Süden trocken

Temperatur

Nullgradgrenze am Mittag zwischen 1800 m im Norden und 2400 m im Süden

Wind

Der Nordostwind weht:

- in der Nacht am zentralen und östlichen Alpenhautkamm stürmisch
- sonst mässig bis stark

Tendenz bis Freitag, 19.05.2023

An beiden Tagen ist es bewölkt mit teils grösseren Aufhellungen. Vereinzelt fällt etwas Niederschlag, am meisten am Freitag am Oberwalliser Alpenhauptkamm mit etwa 10 bis 20 cm. Die Nullgradgrenze liegt um 2600 m. Am Donnerstag weht der Wind schwach, am Freitag mässig aus Südost.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Am Freitag kann sie am Oberwalliser Alpenhauptkamm wieder leicht ansteigen. Mit der Sonneneinstrahlung sind viele feuchte Lawinen aus dem auf Mittwoch gefallenen Neuschnee zu erwarten. Diese können in den Hauptniederschlagsgebieten recht gross werden.

Donnerstag